

# Pfarrnachrichten

Enzersdorf/Fischa & Kleinneusiedl

Ostern 2023



**J e s u s   l e b t !**

## „Geht hin und sagt mit Worten und Taten: Jesus lebt“

Am Aschermittwoch 2023 sind wir aufgebrochen, um für vierzig Tage der Fastenzeit unsere Endlichkeit, Brüche, Grenzen und Schwachheit zu erspüren. Mit der Osternacht ist diese Vorbereitungszeit zu Ende. Das Feuer der Osternacht gibt uns ein Wachfeuer, an dem wir auf den Anbruch des neuen Lebens in unserem Alltag warten. Die Osterkerze gibt uns den Funken der Hoffnung in unserem täglichen Leben, dass die dunkle Nacht des Krieges und des Bösen nicht das letzte Wort über unser Leben hat, sondern der liebende Geist des auferstandenen Jesus. Die Botschaft des Osterfestes ist: „Jesus lebt. Er geht voraus nach Galiläa und in die ganze Welt. Es gibt ein Wiedersehen - Halleluja – Er lebt!“

Aber für diese österliche Hoffnung und das Halleluja muss jeder erst einmal bereit sein, trotz seiner Trägheit, seiner Zweifel, seines Erschreckens. Sitzen zu bleiben ist keine österliche Alternative. Alle vier Evangelien im Neuen Testament drücken mit anderen Worten die geistige und körperliche Bewegung des Osterereignisses aus. Zu Ostern kommen alle Menschen auf einmal in Fahrt: Sie springen auf, sie laufen los, als wäre auf einmal ein Schalter umgelegt.

Der Engel sagt uns heute, wie damals zu den Frauen am Grab: „Geht hin und sagt, dass er lebt.“ Der auferstandene Jesus sagt heute zu uns, wie damals zu Maria von Magdala: „Geh hin und sag meinen Jüngern: Ich habe den Herrn gesehen.“ Alle Osterevangelien ermahnen uns, hinaus zu gehen und allen zu sagen: Jesus lebt!

Gehen wir hinaus und bezeugen wir diese österliche Botschaft in unserem Alltag und in unserer Umgebung mit Worten und Taten!

**Frohe Ostern 2023!**

**Ich wünsche Euch allen eine gesegnete Osterzeit.**

**Euer**

*Pater Savi Menachery CMI*



**IMPRESSUM:** Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Röm.-Kath. Pfarre Enzersdorf/F., Mühlstraße 2, 2431 Enzersdorf/F;  
Tel+Fax: 02230-8544, pfarre.enzersdorf-fischa@katholischekirche.at, [www.pfarre-enzersdorf.at](http://www.pfarre-enzersdorf.at);

Druck: Netinsert Dornhackl Andreas, 1220 Wien,

Redaktion: Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Pater Saviour Menachery CMI,  
Grundlegende Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Enzersdorf/F. & Kleinneusiedl,  
Bankverbindung: Raiffeisenbank, IBAN: AT31 3282 3000 0010 8803

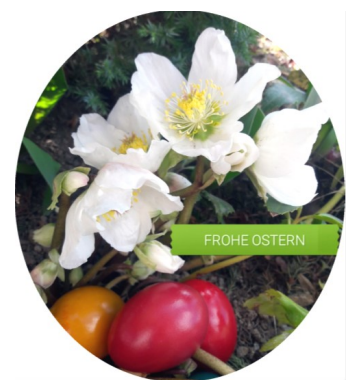
**PFARRKANZLEI: Donnerstag 9-12 Uhr, Pfarrsekretärin Melanie Moser, Tel. 0676/5256733**

# Liturgischer Kalender

|           |                 |  |
|-----------|-----------------|--|
| <b>SO</b> | <b>02.04.23</b> | <b>PALMSONNTAG - Feier des Einzugs Christi in Jerusalem</b>  |
|           | K               | <u>08.15</u> <b>Palmweihe</b> beim Kriegskreuz neben der Kirche, <b>Festgottesdienst</b>   |
|           | E               | 10.00 <b>Statio</b> bei der Dreifaltigkeitssäule mit <b>Palmweihe</b> ; <b>Festgottesdienst</b> ; anschließend „ <b>Suppentag</b> “ im Pfarrheim                 |
|           | E               | 14.00 <b>Kreuzwegandacht</b>   |
| <b>DI</b> | <b>04.04.23</b> | E/K 10.00 <b>Krankenkommunion</b> für kranke und gehbehinderte Menschen<br><b>Bitte in der Pfarrkanzlei Tel: 02230/8544 anmelden.</b>                            |
|           |                 | <b>DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE</b><br>Vom Leiden und Sterben, von der Grabesruhe und der Auferstehung des Herrn  |
| <b>DO</b> | <b>06.04.23</b> | <b>GRÜNDONNERSTAG - Messe vom letzten Abendmahl</b>  |
|           | E               | 19.00 <b>Festgottesdienst</b> für die Pfarrgemeinde  |
| <b>FR</b> | <b>07.04.23</b> | <b>KARFREITAG - Die Feier vom Leiden und Sterben Christi</b>   |
|           | E               | 15.00 <b>Karfreitagsliturgie</b><br><b>Anbetung</b> beim Hl. Grab bis 19 Uhr   |
| <b>SA</b> | <b>08.04.23</b> | <b>KARSAMSTAG</b><br><b>Feuersegnung, Lichtfeier, Wortgottesdienst, Tauffeier und Eucharistiefeier</b>   |
|           | E               | 10.00 - 15.00 <b>Anbetung</b> beim Hl. Grab  |
|           | E               | 19.00 <b>Die Feier der Osternacht</b><br><b>Osternachtsliturgie; Festgottesdienst</b> mit anschließender Auferstehungsprozession und dem Fischataler Musikverein |
| <b>SO</b> | <b>09.04.23</b> | <b>OSTERSONNTAG - Hochfest der Auferstehung des Herrn</b>  |
|           | K               | 08.30 <b>Festgottesdienst</b> - anschließend <b>Speisenweihe</b>   |
|           | E               | 10.00 <b>Hochamt</b> mit dem Fischataler Chor - anschließend <b>Speisenweihe</b>   |
| <b>MO</b> | <b>10.04.23</b> | <b>OSTERMONTAG</b>   |
|           | E               | 10.00 <b>Festgottesdienst</b>  |

## Erstkommunion und Firmung 2024

**Anmeldung bis Ende Oktober 2023 in der Pfarrkanzlei Enzersdorf/F.**  
für alle Kinder (2. Volksschulklasse) für die Erstkommunion-  
vorbereitung und Jugendlichen (Mindestalter 13. Lebensjahr)  
für die Firmvorbereitung!



### VERANSTALTUNGEN 2023

|                 |  |
|-----------------|--|
| 21. April       | Hl. Markus: Bittprozession nach Karlsdorf, Hl. Messe bei der Kapelle |
| 29. April       | Erstkommunion der Kleinneusiedler und Enzersdorfer Kinder            |
| 07. Mai         | Hl. Firmung mit Abt Mag. Nikolaus Poch OSB                           |
| 29. bis 31. Mai | Spirituelle Erneuerung mit P. Dr. Ivo Pavic OFM im Volksheim         |
| 08. Juni        | Fronleichnam in Enzersdorf/F.  |
| 02. Juli        | Patrozinium: Weihetag der Pfarrkirche - Hl. Thomas                   |
| 24. Sep         | Erntedankfest  |
| 21. Okt         | Fußwallfahrt nach Maria Ellend                                       |

## Der Osterhase

### Der Hase als Frühlingsbote

Für Kinder gibt es „zwei Ostern“! Das eine erinnert Jahr für Jahr an die Auferstehung Jesus und ist für Christen das wichtigste Fest, weil es die Kernbotschaft des Glaubens beinhaltet. Und das andere Ostern kreist um den Hasen, der Eier, Süßes und kleine Geschenke versteckt.

Ab dem 19. Jahrhundert setzte sich der Osterhase als unumstrittenes Symboltier für Ostern durch. Selbst in katholischen Regionen begannen die Familien nun mit der Eiersuche.

Dass der Feldhase zum Spezialisten fürs Eierfärben und -verstecken wurde, geht sicherlich auch auf seine Fruchtbarkeit und sein Paarungsverhalten in der vorösterlichen Zeit zurück.

### Eine „wahre“ Osterhasengeschichte

An einem Frühlingstag, als das Ostereiersuchen noch nicht erfunden war, machte sich Hase Krümel mit einem Korb voll mit Eiern auf den Weg zum Markt in der Stadt. Vor Ostern wurden immer viele Eier gekauft. Er trug hunderte von Eiern im Korb auf dem Rücken. Damals waren alle Eier weiß und nicht bunt gefärbt.

Voll Freude hüpfte Krümel durch den Wald, über Felder und Wiesen und roch an den schönen bunten Blumen. Es dauerte sehr lange, weil es ihm so gut in der Frühlingssonne gefiel. Doch, oh Schreck! Als er auf dem Markt ankam, war der Korb leer! Die schönen Eier mussten Krümel beim Riechen an den Blumen aus dem Korb gefallen sein.

Er hüpfte den Weg zurück. Jetzt musste er schnell seine Eier wieder finden. Da kamen ihm schon einige Kinder mit Eiern in den Händen entgegen und fragten: „Hast du die Eier zwischen den Blumen für uns versteckt?“

Da hatte Krümel eine Idee: „Ja, natürlich!“, rief er, „ich habe hier viele Eier für Kinder versteckt. Wer eines findet, darf es behalten!“

Die Kinder fanden alle Eier, so viel Spaß hatten sie noch nie zu Ostern gehabt.

Ab diesem Jahr wurden die Eier vom Osterhasen jedes Jahr nicht nur versteckt, sondern auch noch bunt angemalt. Und das ist auch heute noch so.



Führe den Osterhasen auf dem Weg zu den Ostereiern



### Rätsel

Finde in jedem der vier Eier das Element, das nicht zu den anderen passt.



## „Ratschen“, ein Lärmbrauch vor Ostern

Es kann schon vorkommen, dass man am Karfreitag oder Karsamstag zeitig in der Früh von einem lauten „ratschenden“ Geräusch und laut vorgetragenen Sprüchen aus dem Schlaf gerissen wird. Aber keine Angst, unsere „Ratschenbuam“ – Gruppen von Mädchen und Buben - sind mit ihren Ratschen in Enzersdorf und Klein-Neusiedl unterwegs.

Dem Volksglauben nach schweigen die Kirchenglocken ab dem Gloria der Gründonnerstagsliturgie, fliegen nach Rom, um sich den Segen des Papstes zu holen, und kehren erst zum Gloria in der Osternacht zurück.

Die Aufgaben der Kirchenglocken - die Ankündigung der Tageszeiten und der Ruf zu den Gottesdiensten und Gebetszeiten - werden also in dieser Zeit von den Ratschen übernommen.

Ratschen sind hölzerne Klappern und erzeugen ein rumpelndes, klapperndes, eintöniges Geräusch.

Wenn die Kinder und Jugendlichen täglich mehrmals durch unsere Ortschaften ziehen, sagen sie die schönen traditionellen Ratschensprüche auf, wie: *„Wir ratschen, wir ratschen den Englischen Gruß, den jeder katholische Christ beten muss. Fallt's nieder, fallt's nieder auf eure Knie, und bet's drei Vaterunser und drei Avemarie.“*

Der "Englische Gruß" ist nicht, wie man irrtümlicherweise glauben könnte, eine Grußformel in englischer Sprache, sondern die Begrüßung Marias durch den Engel Gabriel.

Das Ratschen ist für die Kinder nicht umsonst. Am Karsamstag-Vormittag laufen sie mit Körben und ihren Ratschen von Haus zu Haus um Eier, Süßigkeiten und Geld zu sammeln.

Einige Jahre lang wurde in unserer Pfarre ein Ratschenlager organisiert, bei dem die Kinder im Pfarrhof nach einem gemeinsamen Abendessen schlafen konnten. Am frühen Morgen zogen die fleißigen Ratscher gleich vom Pfarrhof aus durch die Straßen.

Wenig Schlaf, viele Stunden zu Fuß unterwegs, dazwischen Ministrantenproben für die

kirchlichen Feierlichkeiten, das alles strengte sehr an, sodass manche kleine Ministrant/innen während der Feier der Osternacht nur mit Mühe die Augen offen halten konnten.

Auch während der Corona-Pandemie war man kreativ und machte „Ratschen in Patschen“. Von Gründonnerstag bis zum Karsamstag wurde dann nach Herzenslust aus dem Fenster oder vor dem eigenen Haus geratscht.

Im zweiten Corona-Jahr zogen Geschwisterkinder gemeinsam durch die Orte, betraten aber keine Häuser. Belohnungen konnten in den Kirchen und den Geschäften für die Ratscher abgegeben werden.

Dieser uralte Brauch ist auch bei uns nicht mehr wegzudenken und wir hoffen, dass sich jedes Jahr viele Kinder und Jugendliche dafür begeistern können.



# Aus dem Pfarrleben

## Dreikönigsaktion - Sternsingen 2023



## Erstkommunionvorbereitung



## Pfarrcafé



## Spirituelle Erneuerung

### Pater Ivo Pavic:

1965 in Tisina in Bosnien-Herzegowina geboren, hörte er mit 24 Jahren die Stimme des Herrn: „Du wirst mein Priester sein.“ Er reagierte sofort und meldete sich in der Franziskanerprovinz Bosna Srebrena an. 1995 legte er im Ausland die ewigen Ordensgelübde ab. 1997 Priesterweihe in Sarajevo, Magisterarbeit 2000 zum Thema „Heilung durch Gebet“. 2011 Promotion am Institut für Spiritualität zum Thema „Taufe im Hl. Geist in der Kirche mit besonderem Bezug auf den Kontext in Kroatien und Bosnien-Herzegowina“. 2000 begann er den Dienst der Neuevangelisierung.

**Vorträge über Geistliche Erneuerung** hielt er in Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Mazedonien, Slowenien, Serbien und in vielen kroatischen Missionen in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Italien und New York. Überall, wo er predigte, entstanden Gebetsgemeinschaften.

### Programm Exerziten:

- Vorträge - Hl. Messe - Beichtgelegenheit - Lobpreis
- Gemeinschaft und Gebet - Gebet um Heilung
- Eucharistische Anbetung mit Einzelsegen



**Spirituelle Erneuerung**  
29., 30. & 31. Mai 2023  
17-20 Uhr  
im Volksheim  
Enzersdorf / F.  
mit P. Dr. Ivo Pavic OFM  
Pfarre Enzersdorf / F. & Kleinneustadt  
Exerzitiengebühren: Freie Spende

**Anmeldung bis 20.5. bei Iva Marsic: Tel. 0664 4965966**

## Pfarrcafé

### Pfarrcafé, 20. Februar 2023



Unser Pfarrcafé erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Nach zweijähriger Pandemie bedingter Pause luden Pater Savi und die Pfarrgemeinderäte am Faschingsmontag wieder zu Kaffee und Mehlspeisen, zum Plaudern, Lachen und Kontakte Knüpfen ins Pfarrheim ein.

Mehr als 40 Erwachsene und viele Kinder folgten

der Einladung und genossen gemeinsam einige schöne Stunden am vorletzten Tag des Faschings 2023.

### ... und mehr

Auf Grund zahlreicher Anfragen und Anregungen von Besuchern und Besucherinnen des Pfarrcafés wollen wir eine alte Tradition aufgreifen und die Geburtstags- und Senioren-Nachmittage in etwas geänderter Form wieder aufleben lassen. Alle sind herzlich eingeladen und willkommen. Man muss nicht Senior/in sein oder Geburtstag haben. Man kommt zum Plaudern und zum Jausnen, man kann die Kinder oder Enkelkinder mitnehmen, man soll sich einfach gut unterhalten und wohlfühlen.

*Pater Savi wird um 15:00 eine Hl. Messe lesen und im Anschluss daran sind alle herzlich eingeladen, in den Pfarrsaal zu kommen. Man kann natürlich auch erst später vorbeischauen.*

**Heuer ist auch wieder ein Pfarrausflug geplant. Nähere Informationen folgen etwas später.**

1923

## Unsere Pfarre vor hundert Jahren

### Aufzeichnungen von Pfarrer Josef Jakob



#### Kirchenbesuch

Der Kirchenbesuch dürfte sich unbedeutend gebessert haben. Die Kirchenlieder, die früher in der Schule eingeübt wurden, werden jetzt täglich an einem Samstag in der Kirche eingeübt: Probe immer von 4 – 5 Uhr. Zur Auferstehung ist die Feuerwehrmusik ausgerückt, was die Feierlichkeiten wesentlich belebt hat.

#### Zeitungen

Der Terror, der auf die Arbeiter ausgeübt wird, bringt viele dazu, die „Arbeiterzeitung“ zu halten. Der „Volksfreund“ ist unter den Bauern ziemlich verbreitet, der „Bezirksbote“ ist anfangs dieses Jahres in sozial-demokratische Hände übergegangen, weshalb er den Bauern trotz seiner anscheinend neutralen Haltung verdächtig ist.

Die soz. dem. „Volkspost“ müssen alle Arbeiter unbarmherzig halten. Leider halten sie auch ein paar Bauern.

#### Volkszählung

Die mit Stichtag 7.März 1923 vorgenommene Volkszählung ergab:

Enzersdorf:

183 bewohnte Häuser 1125 Personen

Kleinneusiedl:

89 bewohnte Häuser 1369 Personen

#### Erkrankung des Pfarrers

Infolge der schlecht oder nicht geheizten Klassen hier und in Kl. Neusiedl bekam ich im Frühjahr eine derart heftige Halsentzündung, dass ich über drei Wochen bettlägrig war.

Zu Pfingsten und Fronleichnam brauchte ich eine Aushilfe von Maria Lanzendorf, Schwadorf und Fischamend. Nach dieser langen Krankheit musste ich am 11.Juni einen Erholungsurlaub bei einem befreundeten Priester in Basel (Schweiz)

antreten. Mit Wohltaten überhäuft und wiederhergestellt verabschiedete ich mit wieder am 4.Juli.

#### Wallfahrt

Die heurige Wallfahrt ist mit 93 Teilnehmern am Samstag, 25.August abgehalten worden. Von Gramatneusiedl mit der Aspangbahn nach Aspang gefahren.

Bei strömendem Regen von Aspang nach St. Corona, wohin wir über 2 Stunden gebraucht haben.

Nächsten Tag nach der um 5 Uhr abgehaltenen Messe Auszug nach Kirchberg am Wechsel, wo wir einer „liturgischen“ Messe beiwohnten.

Vormittags besuchten wir die Hermannshöhle und zogen über die Rams mit prächtigem Ausblicke ins Glocknitzertal, Fernblick zum Schneeberg und Rax. Anschließend nach Raach und Schlagl, wo wir Mittagsrast machten. Am Nachmittag über die Schanzkapelle Abmarsch nach Maria Schutz, dort Einzug um 5 Uhr, Quartier beim „Auerhahn“.

Am nächsten Tag Partie auf den Sonnwendstein, von der sich niemand, auch die älteren Frauen nicht, ausschloßen. Mittagsrast auf dem Friedrich Schülerhaus. Dann Abmarsch zum Semmering, Andacht in der Kirche. Dann Abmarsch über das Südbahnhotel, Hotel „Stephanie“ (Station) nach Maria Schutz, wo einige Wallfahrer infolge Ermüdung beim Abendgebet fehlten.

Rückfahrt über Gloggnitz, wohin zu Fuß gegangen wurde. Von Wr. Neustadt nach Grammatneusiedl. Von dort mit einer Fahrgelegenheit nach Enzersdorf.

Hübscher Empfang mit weißen Mädchen, geführt von der Kl.Neusiedler Kindergärtnerin Josefine Kneis und der hiesigen Marie Fuchs.